

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 16. September 1985

Blatt 2281

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) Ministerpräsident Rau im Wiener Rathaus
"Die Vier im Jeep" und "Chinesen in Wien"
Leckerbissen für Tramway-Fans
Ministerpräsident Rau besuchte "Traum und
Wirklichkeit"
Vom Wohn-Dorado zur Verkehrshölle - und zurück
Stadtbahnlinie "GD" kann nicht zur Friedensbrücke
fahren
SVA-Aktion auf 7 Milliarden Volumen aufgestockt
Ausweitung bei Kühlgeräte-Aktion

Kommunal:
(rosa) Sicherheit in der Straßenbahn
"Tag der offenen Tür": Heizungsmuseum und
Energieberatung
Glykolweine: Ergänzung der Liste
VP-Forderungen zur Staustufe Wien
Braun: Volle Information über Kraftwerk Wien auch
ohne Gesetz klar

Lokal:
(orange) Party für eine neu bemalte Feuermauer
"Tag der offenen Tür": Aktivprogramm im
Jugendzentrum Döbling
Für Bau der Ufermauer: Alte Donau muß vorübergehend
abgesenkt werden

Kultur:
(gelb) Neuer Glanz für das Raimundtheater
Neue Serie "Musik 85"

Nur
über FS: 13.9. Ampel- und Computerausfälle durch Stromstörung
14.9. U-Bahn - Selbstmord
15.9. Zimmerbrand
Theater in der Josefstadt: Perückenkleber löste
Alarm aus
16.9. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Stromstörung: Im Simmeringer Amtshaus wurde es
dunkel

.....
Bereits am 13. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ministerpräsident Rau im Wiener Rathaus

21 Wien, 13.9. (RK-KOMMUNAL) Der Ministerpräsident von
Nordrhein-Westfalen, Johannes RAU, besuchte Freitag nachmittag das
Wiener Rathaus. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK
übergab Vizebürgermeister Hans MAYR dem deutschen Gast ein
Ehrengeschenk der Stadt Wien. (Schluß) sei/bs

NNNN

.....
Bereits am 14. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

"Die Vier im Jeep" und "Chinesen in Wien"

1 Wien, 14.9. (RK-LOKAL) "Die Vier im Jeep", eine vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gestaltete Ausstellung über die Besatzungszeit in Wien 1945-1955 ist noch bis Ende September Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr im Rathaus (1, Lichtenfelsgasse 2, 6. Stiege, 1. Stock) zu sehen.

Die Ausstellung "Chinesen in Wien" wird vom Landesarchiv noch bis Ende September in der Schmidthalle des Rathauses gezeigt.

(Schluß) am/rr

NNNN

.....
Bereits am 14. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Leckerbissen für Tramway-Fans

2 Wien, 14.9. (RK-KOMMUNAL) Veranstaltungen der Wiener Verkehrsbetriebe gehören immer zu den großen Attraktionen für die Eisenbahn- und Tramwayfans, und deren gibt es ja in Wien immer mehr. Ein solcher Leckerbissen wird auch das große Tramwayfest in der Remise Brigittenau (20, Wexstraße 13 - 15) werden, das anlässlich des "Tages der offenen Tür" am Samstag, dem 21. September 1985 von 10 bis 17 Uhr stattfindet.

Einige der wichtigsten Programmpunkte: Bilddokumentation "40 Jahre Wiener Verkehrsbetriebe nach dem Krieg", Ausstellung von Hilfsfahrzeugen, Modellbauausstellung, Münzprägung, Großbild-Videoschau, "Tramway-Spielplatz" für junge und alte Tramway-Fans, Quizspiel und natürlich wieder der Flohmarkt mit alten Ausrüstungsgegenständen der Verkehrsbetriebe, der immer zu einem der zentralen Interessenspunkte wird und dessen Erlös wie immer zur Gänze karitativen Zwecken zufließt. Als Untermauerung gibt es ein buntes Unterhaltungs- und Musikprogramm, das von Robert Straka moderiert wird.

Die Remise Brigittenau ist über den kostenlosen Autobus-Zubringerdienst vom Rathaus oder direkt mit den Linien "31", "32" und "10 A" zu erreichen.

Untrennbar verbunden mit dem großen Aufschwung des öffentlichen Verkehrs in Wien ist der U-Bahn-Bau. Auch hier gibt es eine Außenstelle, die umfangreiche Informationen anbietet: Am Stubentor, wo derzeit an der U 3 gebaut und gleichzeitig die alte Stadtmauer ausgegraben wird. Natürlich finden auch am "Tag der offenen Tür" die beliebten Führungen durch die Ausgrabungen statt. Am Dr.-Karl-Lueger-Platz gibt es Informationskojen für alle Bauabschnitte der U 3 und U 6, die "U-Bahn-Ombudsmänner", als Anlaufstation für alle Wünsche und Beschwerden bestens bewährt, werden dort zur Verfügung stehen. Broschüren und Prospekte über die archäologischen Arbeiten und den derzeitigen Stand der "zweiten Ausbauphase" des Wiener U-Bahn-Netzes werden verteilt. (Schluß)
roh/gg

.....
Bereits am 14. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ministerpräsident Rau besuchte "Traum und Wirklichkeit"

3 Wien, 14.9. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Rahmen seines Wien-Aufenthaltes besuchte der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen RAU auch die Ausstellung "Traum und Wirklichkeit". Rau, der im Wiener Künstlerhaus von Kulturstadtrat Franz MRKVICKA begrüßt wurde, zeigte sich von der Schau begeistert. (Schluß) gab/rr

NNNN

.....
Bereits am 15. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Vom Wohn-Dorado zur Verkehrshölle - und zurück

Utl.: Pläne für den Gürtel am "Tag der offenen Tür"

1 Wien, 15.9. (RK-LOKAL) Eine begehrte Wohnadresse war der Gürtel früher, heute ist er durch den Autoverkehr stark belastet. Der Wettbewerb für den Gürtel soll Ideen bringen, die den Bewohnern Lebensqualität zurückgewinnen. Am "Tag der offenen Tür" kann man sich im Rathaus, in der Volkshalle, über diese Ideen informieren.

Die heutige Gürtelstraße entspricht im wesentlichen der Trasse des ehemaligen Linienwalls. Heute fahren hier täglich 100.000 Fahrzeuge. Die hohe Lärm- und Abgasbelastung aber auch der Parkplatzmangel führten in den letzten Jahren immer mehr zu einem Abwandern der Bevölkerung und der für die Versorgung wichtigen Betriebe. Der Rückgang der Bewohnerzahlen brachte aber auch den langsamen Verfall der Bausubstanz.

Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, fand zu Beginn des heurigen Jahres auf Initiative von Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN eine Befragung der Anrainer in den 80.000 Haushalten des Gürtelbereichs statt. Zwischen Dezember 1984 und März 1985 gab es eine Ideenkonkurrenz mit dem Ziel, Lösungsmöglichkeiten für den Gürtel, aber auch für die West- und die Südeinfahrt zu finden. Derzeit werden die dabei gewonnenen Vorstellungen weiter konkretisiert, wobei die Bevölkerungswünsche in die Überlegungen einbezogen werden.

Das Büro der Projektleitung für die Zukunft des Gürtels befindet sich in der Rathausstraße 9, Halbstock, Zimmer 101. Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Donnerstag zusätzlich bis 17.30 Uhr, werden weiterhin alle Vorschläge gesammelt und Auskünfte über diesen wichtigen Bereich gegeben. (Schluß) and/rr

NNNN

.....
Bereits am 15. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Stadtbahnlinie "GD" kann nicht zur Friedensbrücke fahren
2 Wien, 15.9. (RK-LOKAL) Wegen der Sanierungsarbeiten am
Verbindungsbogen der Stadtbahn zur Friedensbrücke muß die
Stadtbahnlinie "GD" in den Abendstunden (ab ca. 20.30 Uhr) statt zur
Friedensbrücke nach Heiligenstadt geführt werden. Diese Maßnahme ist
zwischen 16. September und 6. Dezember erforderlich. In
Heiligenstadt besteht - wie im Normalfall bei der Friedensbrücke -
ebenfalls die Möglichkeit, direkt in die U-Bahn-Linie "U 4"
umzusteigen. (Schluß) roh/rr

NNNN

.....
Bereits am 15. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

SVA-Aktion auf 7 Milliarden Volumen aufgestockt

Utl.: Förderung für Grundig, Ausweitung der Kühlgeräteaktion

3 #Wien, 15.9. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik beschloß Freitag eine Aufstockung des Förderungsrahmens der Wiener Strukturverbesserungsaktion von derzeit 6 Milliarden um eine Milliarde auf 7 Milliarden Schilling. Die letzte Aufstockung erfolgte vor einem Jahr, die jetzige Aufstockung wurde notwendig, da bereits Ansuchen mit einem Volumen von rund 580 Millionen vorliegen, die ohne Aufstockung nicht bewilligt werden könnten.#

Die Wiener Strukturverbesserungsaktion fördert die An- und Umsiedlungen von Betrieben in Wien. Seit 1977 konnten durch die SVA-Aktion 337 Betriebe an- oder umgesiedelt werden. Diese Betriebe investierten rund 6 Milliarden Schilling (= Förderungsrahmen) und erhielten dafür einen Barzuschuß von 423 Millionen Schilling.
(Schluß) sei/rr

NNNN

.....
Bereits am 15. September 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ausweitung bei Kühlgeräte-Aktion

4 Wien, 15.9. (RK-KOMMUNAL) Die mit 1. April geschaffene und bis Ende des Jahres befristete Umtauschaktion für Kühlgeräte im Lebensmitteleinzelhandel wird erweitert: Wurde bisher nur bei einem Umtausch von Kühlpulten und Regalen ein 30prozentiger Investitionskostenzuschuß gewährt, soll dies nun für Kühlgeräte jeglicher Art gelten. Nach einem Beschluß im Finanzausschuß können "Greißler" sich nun auch die Anschaffung von Kühlzellen und Tiefkühltruhen fördern lassen, dies rückwirkend ab 1. April 1985. (Schluß) sei/rr

NNNN

Party für eine neu bemalte Feuermauer

5 #Wien, 16.9. (RK-LOKAL) Mit einer "Feuermauer-Party" wird am "Tag der offenen Tür", am 21. September, die Verwandlung einer grauen Feuermauer in ein buntes Gemälde gefeiert. Auf Initiative von Umweltstadtrat Helmut BRAUN hat die Stadtverwaltung vor knapp einem Jahr den "1. Wiener Feuermauer-Malwettbewerb" gestartet. Dabei sollten Gestaltungsvorschläge für Wiener Feuermauern gemacht werden. Viertausend Einsendungen kamen - die besten wurden von einer Jury ausgesucht, der Entwurf des Siegers wurde auf einer Feuermauer in der Meidlinger Ignazgasse realisiert. "Ich möchte aus diesem Anlaß Firmen, Banken, Versicherungen herzlich einladen, weitere Bemalungen von Feuermauern zu sponsern und die Hausbesitzer bitten, sich bei mir zu melden, wenn sie eine graue Hauswand verschönern wollen", betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN gegenüber der "RATHAUS-KORRESPONDENZ" zur Gestaltung von Feuermauern.#

Die "Enthüllung" des Siegerentwurfs auf der Feuermauer in Wien 12, Ignazgasse 13, wird am Samstag, dem 21. September, um 15 Uhr, im Rahmen einer "Feuermauer-Party" durchgeführt. Zu dieser Party wurden alle rund 4.000 Ideenbringer für die Gestaltung grauer Mauern eingeladen. Gesucht werden nun - siehe oben - noch weitere zum Bemalen freigegebene Mauern - und Sponsoren, die helfen wollen, Farbe ins Stadtbild zu bringen. (Schluß) hrs/gg

NNNN

"Tag der offenen Tür": Aktivprogramm im Jugendzentrum Döbling
6 Wien, 16.9. (RK-LOKAL) Eine ganze Reihe von Programmpunkten, die Jugendliche selbst mitgestalten sollen, wird es am "Tag der offenen Tür 1985" von 10 bis 17 Uhr in der Außenstelle Jugendzentrum Döbling geben.

Neben Musik-Workshops, in denen man über den Umgang mit verschiedenen Instrumenten und Möglichkeiten des Musikunterrichts informiert wird, gibt es im JZ Döbling am 21. September einen Speakers-Corner im Jugendcafe - hier wird über "facts, news, trends aus der Szene" mit Musikern und Künstlern fachgesimpelt -, eine Schlagzeug-Vorführung, eine zweistündige Aufführung eines Bewegungs-Musik-Tanz-Theaters und die Möglichkeit, bei Live-Proben der Musikgruppen Prime Target, Sensitives und Hypersax Studioluft zu schnuppern. Höhepunkt des "Tages der offenen Tür" im JZ Döbling ist ein Open-Air live mit Mickey Lawrence & Band. (Schluß) je/rr

NNNN

Sicherheit in der Straßenbahn

7 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Erst kürzlich erregte der Fall eines 11jährigen Mädchens großes Aufsehen, das aus Angst vor einem Sittlichkeitsattentäter auf das Dach eines Stadtbahnwagens geklettert war. Solche Panikreaktionen können vermieden werden, wenn man die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen in den Garnituren der Wiener Verkehrsbetriebe kennt. Aus diesem Anlaß eine kurze Zusammenfassung dieser Vorkehrungen:

- o In Straßenbahnzügen, die nur mit einem Fahrer besetzt sind, befindet sich bei jeder Tür ein Notbremsgriff, der im Gefahrenmoment von jedem Fahrgast betätigt werden kann. Er bewirkt eine schnelle Bremsung des Zuges. In den Straßenbahnwagen befindet sich am Gehäuse des Notbremsgriffes zusätzlich ein Notsignalknopf. Diese Einrichtung wurde für den Fall, daß Fahrgäste in Bedrängnis oder Gefahr geraten, geschaffen. Wird der Notsignalknopf betätigt, ertönt eine Sirene mit auf- und abschwellender Tonfolge, damit außer dem Fahrer auch die Umgebung oder vorbeifahrende Funkstreifenwagen der Polizei aufmerksam werden und Hilfestellung leisten können. Vom Fahrer wird gleichzeitig der Notruf betätigt, der in der Leitstelle der Wiener Verkehrsbetriebe vorrangig gegenüber allen anderen Funkgesprächen ankommt. Damit wird auch das Tonband in Gang gesetzt, sodaß die Leitstelle über den Innenlautsprecher aus der Stationsansage den Standort ohne Zutun des Fahrers erfährt und an die Polizeileitzentrale weitervermitteln kann.
- o In den Autobussen sind die Notsignalknöpfe aus rotem Material gefertigt, damit sie besser sichtbar sind. Der Funktionsablauf ist der gleiche wie im Straßenbahnzug.
- o In den Stadtbahnwagen befinden sich in Höhe jeder Tür Notbremsgriffe.
- o In Garnituren, deren Triebwagen mit Schaffnern besetzt sind, verfügen die Beiwagen ebenfalls über einen Notbremsgriff und einen Notsignaldruckknopf. Bei dessen Betätigung wird allerdings keine Sirene ausgelöst, sondern nur das Fahrdienstpersonal akustisch und optisch verständigt, das anschließend für die entsprechende Hilfe sorgt.
- o Die Türen aller Trieb- und Beiwagen der Straßenbahn und Stadtbahn, in denen kein Schaffner mehr Dienst leistet, sowie die Türen der Autobusse sind mit Lichtschranken oder teilweise noch mit Trittsufenkontakten und Türfühlerkanten ausgerüstet. Das bedeutet, daß eine Tür, deren Trittsufe belastet ist, nicht schließt bzw. daß durch das Belasten der Trittsufe der Türschließvorgang unterbrochen wird. Ebenso wird der Türschließvorgang unterbrochen, wenn die Fühlerkante (Gummileiste) berührt wird.

(Schluß) roh/gg

"Tag der offenen Tür": Heizungsmuseum und Energieberatung

9 #Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Zum ersten Mal wird das Heizungsmuseum der Magistratsabteilung 32 (Maschinentechnik, Wärme-, Kälte- und Energiewirtschaft) am "Tag der offenen Tür" am kommenden Samstag besichtigt werden können. Das Heizungsmuseum bietet in sechs Räumen in der Berufsschule Wien 12, Längenfeldgasse 13-15, einen Überblick über die Entwicklung der Heizungstechnik und über Gestaltungsformen der Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden von der Jahrhundertwende bis in die Gegenwart. Am "Tag der offenen Tür" werden im Heizungsmuseum die "Energiesparmeister" der MA 32 von 10 bis 17 Uhr Auskünfte über Sparmöglichkeiten beim Heizen erteilen.#

Das Heizungsmuseum wurde von Mitarbeitern der MA 32 mit viel Idealismus und großem persönlichen Einsatz eingerichtet. Als nach dem Krieg nicht nur großer Mangel an Heizmaterial, sondern auch an Öfen herrschte, entwickelten der damalige Leiter der Heizwerkstätte und sein Stellvertreter, der derzeitige Leiter der Werkstätte, eine robuste Ofenkonstruktion, die besonders gut für die Beheizung von Schulen und anderen städtischen Gebäuden geeignet war. Die alten Öfen sollten verschrottet werden.

Die Mitarbeiter der MA 32 waren aber der Meinung, daß es eigentlich schade wäre, alle alten Heizungsanlagen auf den Schrottplatz zu führen. Sie sammelten technisch interessante oder besonders schöne Ofenkonstruktionen in einer Halle der Heizwerkstätte. Diese Sammlung wurde immer größer und übersiedelte schließlich in Kellerräume der Berufsschule in der Längenfeldgasse in Meidling. Sie wurde nun als "Heizungslehrpfad" eingerichtet und soll der Information und Schulung von Mitarbeitern der technischen Abteilungen der Stadt Wien, von Schülern der Berufsschulen sowie der Mittleren und Höheren Technischen Lehranstalten und von Mitarbeitern von Heizungsfirmen dienen. (Schluß) sc/rr

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

10 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Berghofkellerei	Landwein rot	
7122 Gols, Am Berg 18	österr. Wein	
	Landwein aus Österreich	
	abgef. 2. Apr. 85	Blockpackung 1 l
Brüder Grill	Alter Sünder	
Weingut Fels/Krems	Blaufränkisch	
	Weinbaugebiet Rust-	
	Neusiedlersee	
	Marke ges. gesch.	
	Nr. 56617	
	Wein aus Österreich	Flasche 0,7 l
	Welschriesling	
	österr. Qualitätswein	
	1983 Burgenland 51 1984	
	Weingütesiegel Österreich	
	W K 67/84	Flasche 0,75 l
	Kuenringer Ritterwein	
	Grüner Veltliner	
	Niederösterr. Weißwein	
	Marke ges. gesch. unter	
	Nr. 63735	
	1981, Wein aus Österreich	
	geprüft NB 15, 15 1982	Flasche 0,7 l
	Bildstöckl	
	österr. Rotwein	
	Wein aus Österreich	
	geprüft NB 15, JG. 1983	
	2 1985	Flasche 1 l

(Forts.) red/gg

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

11 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL)

Brüder Grill	Kremser Kaiserhof	
Weingut Fels/Krems	Grüner Veltliner aus dem Weinbaugebiet Krems 1982	
	Marke ges. gesch. unter Nr. 74531	
	Wein aus Österreich	
	geprüft NB 15, 8 1984	Flasche 1 l
	Alter Sünder Blaufränkisch	
	Weinbaugebiet Rust- Neusiedlersee 1977	
	Marke ges. gesch. unter Nr. 56617	
	Weingütesiegel	
	Österreich 2608	Flasche 0,7 l
	Winzerkönig rose	
	österr. Rosewein 1977	
	Marke ges. gesch. unter Nr. 47470	Flasche 1 l
	Winzerkönig	
	Grüner Veltliner 1976	
	Niederösterreich. Weißwein	
	Marke ges. gesch. unter Nr. 47470	Flasche 1 l
Weingut Brüder Grill	Schwarze Katz	
Fels/Krems	österr. Weißwein 1983	
	Wein aus Österreich	
	geprüft NB 15, 17 1985	Flasche 1 l
	Walzertraum trocken	
	österreichischer Sekt	Flasche 0,2 l
	Lagrein Kretzer DOC	
	St. Valentinskellerei, Bozen	
	Südtirol, Italien 1982	
	48 18 1984	
	In österr. abgefüllt	Flasche 1 l

(Forts.) red/gg

Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

12 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL)

Aus dem Hause Brüder Grill Weingut Fels/Krems	Italienischer Landwein Rotwein 44 1982 Unbekannt, ob in öster- reich abgefüllt	Flasche 1 1
Fa. Hengl, Wien 19, Iglaseegasse 10 Eigene Erzeugung	Alt 1983	Flasche 2 1
Brüder Kleinoscheg, Graz Import	Valpolicella F.C.V.S.V. San Bonifacio (VR) Italia Vino di qualita denominazione di origine controllata Unbekannt, ob in öster- reich abgefüllt	Flasche 1 1
Weinbau J. Musger 8463 Leutschach	Rottröpferl leicht, mild österreichischer Wein, Süd- steirische Weinkellerei	Flasche 2 1
Weingut Passauer-Hof Josef Pflanzl 3550 Langenlois, Röhrbrunnstraße 17	Langenloiser Niederösterr. Landwein Weißwein Langenloiser Weißherbst trocken Grande Reserve	Flasche 1 1 Flasche 1 1
Schloßkellerei WeinhandelsgesmbH. 3552 Lengenfeld 79/Krems	Rebläusel	Flasche 2 1
Schrammel Weine Gols 7122 Gols, Am Anger 17	Gerebelter Golser Blau- fränkisch - Gols, österr. größte Weinbaugemeinde	Flasche 1 1
J. u. A. Tschida KG 7143 Apetlon/Krotzen	Rotwein	Tank
Pandurenkellerei Wrann 7801 Deutschkreuz (Schluß) red/gg	Pandurentrunk rose österr. Wein	Flasche 1 1

Für Bau der Ufermauer: Alte Donau muß vorübergehend abgesenkt werden
13 #Wien, 16.9. (RK-LOKAL) Wegen des Baues einer Ufermauer muß
der Wasserspiegel der Alten Donau vorübergehend abgesenkt werden.
Die Mauer entsteht am linken Ufer der Unteren Alten Donau im
22. Bezirk in einem Bereich mit ungewöhnlich steilen Böschungen, bei
denen der sonst übliche Damm für die Bauarbeiten nicht errichtet
werden kann. Um die vorhandenen großen Aubäume zu schonen, kann auch
keine Spundwand gebaut werden. Als zeitweilige Bauhilfsmaßnahme muß
daher im September, Oktober, November und Dezember der Wasserstand
der Alten Donau bis auf 1,20 Meter (Pegel Kagraner Brücke) gesenkt
werden. Vorübergehend muß für die Bauarbeiten auch Kies geschüttet
werden, der nach Abschluß der Arbeiten wieder entfernt wird. Die
Uferböschungen werden dann begrünt. Bei abgesenktem Wasserspiegel
und Kiesschüttung soll dann ein sogenannter Kastenfangdamm zum
Schutz der Baugrube errichtet werden. Die Arbeiten werden bis zur
kommenden Sommersaison vollständig abgeschlossen sein.#

(Schluß) hrs/gg

NNNN

Neuer Glanz für das Raimundtheater

14 Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Nach 13 Monaten Bauzeit präsentiert sich das Raimundtheater in neuem Glanz. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA, Direktor Kurt HUEMER und Direktor Franz HAÜSSLER stellten am Montag das renovierte Haus der Presse vor.

Stadtrat Mrkvicka wies darauf hin, daß mit der Renovierung weitgehend die ursprüngliche Erscheinung des Hauses hergestellt wurde. Technisch wurde das Haus auf den modernsten Stand gebracht, wodurch auch die Doppelfunktion als Operettenhaus und Heimstätte des Theaters der Jugend möglich ist.

Die Renovierungskosten von 180 Millionen Schilling wurden von der Stadt Wien und vom Bund getragen. Die ursprüngliche Gliederung der Außenfassade und ein Vordach über dem Haupteingang geben dem Theater ein repräsentatives Äußeres. Im Innenbereich wurden der Zuschauerraum und die Bühne mit einer Klimaanlage versehen und neu ausgestaltet. Die früher nicht sehr tiefe Bühne wurde durch einen Zubau erweitert.

Durch eine zentral gelegene Zylinderdrehbühne mit 14 Meter Durchmesser und einen neuen Schnürboden mit 40 Zügen wurde die technische Einrichtung erheblich verbessert. Der Orchestergraben wurde auf ein Hubpodium gestellt, wodurch sich auch die Möglichkeit der Vergrößerung der Vorbühne ergibt. Die Entfernung von zwei Säulen im Zuschauerraum bringt erheblich verbesserte Sichtverhältnisse für viele Besucher mit sich, durch die Entfernung nachträglich eingesetzter Zwischendecken konnten dabei aufgefundene Stukkaturen und Reliefs in den Gängen restauriert werden.

Schließlich wurde auch die Licht- und die Tonanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht, womit das Theater allen Anforderungen eines modernen Spielbetriebs gerecht wird. Mit der Operetten-Gala-Show "Seinerzeit in Wien", die am 22. September vom ORF übertragen wird, wird das Haus eröffnet. Die erste Premiere ist "Viktoria und ihr Husar" am 4. Oktober. (Schluß) gab/gg

NNNN

Neue Serie "Musik 85" (1)

15 #Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Unter dem Titel "Musik 85" läuft in den kommenden Monaten eine Konzertserie, die von Vienna Concerts in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet wird. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Jeff MAXIAN von Vienna Concerts stellten das Programm am Montag der Presse vor. Wie Stadtrat Mrkvicka betonte, liegt der wesentliche Anspruch dieser Serie, die sich stilistisch durchaus vielfältig präsentiert, in der musikalischen Qualität, im kulturellen Anspruch.#

Die Konzerte sollen eine Erweiterung der musikalischen Palette darstellen, die in Wien angeboten wird. Durch eine Ausfallshaftung in der Höhe von 500.000 Schilling soll dem Veranstalter ermöglicht werden, das Programm auf seinen kulturellen Wert hin auszurichten. Zu den Höhepunkten des Programms zählt auch ein dreitägiges "Jazz total", das die österreichische Jazzszene im Audi Max der TU präsentiert. (Forts.) gab/rr

Neue Serie "Musik 85" (2)

16 Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Folgende Konzerte stehen auf dem Programm:

- 21. Sept.: AL DI MEOLA PROJECT feat. AIRIO MOREIRA
Konzerthaus, Großer Saal, 19.30 Uhr
- 16. Okt.: RICHIE COLE QUINTETT + QUEST feat. LIEBMAN und BEIRACH
Audi Max, TU-Wien, 20 Uhr
- 19. Okt.: YOUNG GIANTS OF JAZZ (FREEMAN, CHERRY, BLYTHE, RUIZ,
McBEE, MAYE)
Audi Max, TU-Wien, 20 Uhr
- 21. Okt.: STANLEY JORDAN
Audi Max, TU-Wien, 20 Uhr
- 23. Okt.: INTI-ILLIMANI
Audi Max, TU-Wien, 20 Uhr
- 15., 16., 17. Nov.: JAZZ TOTAL mit 22 österreichischen Bands
Audi Max, TU-Wien
- Anf. Dez.: PLAY BACH '85 - JAKUES LOUSSIER
Konzerthaus (genauer Termin folgt)
- Anf. Dez.: RANDY WESTON - AFRICAN PIANO
Konzerthaus, Mozartsaal (genauer Termin folgt)
- 4. Dez.: KARLHEINZ MIKLIN + ARGENTINISCHE MUSIKER
Audi Max, TU-Wien
- 5. Dez.: PACO DE LUCIA SEXTETT
Konzerthaus, Großer Saal, 19.30 Uhr

Die Kartenpreise liegen im Schnitt bei 160 bis 170 Schilling. Karten für alle Konzerte gibt es an den üblichen Kartenvorverkaufsstellen, bei Audi Max/TU-Konzerten auch beim Portier der TU und bei der österr. Hochschülerschaft.

Für Z-Club- und ö3-Mitglieder gibt es Ermäßigungskarten in jeder Z-Filiale. (Schluß) gab/gg

VP-Forderungen zur Staustufe Wien

17 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Mit Fragen der Staustufe Wien beschäftigte sich öVP-Gemeinderat Dr. Johannes HAWLIK Montag im öVP-Pressegespräch. Hawlik forderte dabei, daß die Ergebnisse der Bundesökologiekommission zu Hainburg und Wien veröffentlicht werden. Zur Staustufe Wien möchte die Wiener VP geklärt wissen, ob sie energiepolitisch notwendig, ökologisch und städtebaulich vertretbar sei. Ebenso verlangt die Wiener Volkspartei die Klärung verschiedener Fragen im Zusammenhang mit einer Staustufe Wien, z.B. Dotierung des Donaukanals, Grundwassersituation im 2. und 20. Bezirk, Wassersituation in der Neuen und Alten Donau sowie im Prater und der Lobau und die Vorlage eines Zeitablauf-Planes. In diesem Zusammenhang - Kraftwerk östlich von Wien und Staustufe Wien - sollten auch zuerst das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz und das Verwaltungsverfahrensgesetz umgehend beschlossen werden, bevor mit den Arbeiten an der Staustufe Wien begonnen wird. (Schluß) hrs/rr

NNNN

Braun: Volle Information über Kraftwerk Wien auch ohne
Gesetz klar (1)

18 #Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Auch ohne Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz oder Verwaltungsverfahrensgesetz sei es für die Stadt Wien selbstverständlich, daß beim Bau eines Kraftwerks Wien auf die Umweltschutzforderungen Rücksicht genommen und volle Information gegeben werden müsse. Das betonte Wiens Umweltstadtrat Helmut BRAUN gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zur öVP-Pressekonferenz am Montag. Braun wies darauf hin, daß die öVP mit ihrem heutigen Pressegespräch allerdings ihre Jein-Politik fortsetze: "Es geht darum, daß wir wissen, daß das Kraftwerk Wien geplant ist; die Stadt Wien arbeitet daher bereits jetzt daran, entsprechende Maßnahmen zur Sicherung der Umwelt zu treffen. Es ist bedauerlich, wenn die öVP nun den Eindruck erweckt, die Entscheidungen wären bereits getroffen. Die Stadt Wien will dagegen bereits vorher der Öffentlichkeit volle Information bieten: Ein Beispiel dafür ist die Ausstellung über die Staustufe Wien am 'Tag der offenen Tür'", sagte Braun. #

"Allerdings dürfte der Wiener öVP leider - obwohl in Pressekonferenzen, Presseaussendungen und zuletzt erst vor wenigen Tagen im Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst darüber berichtet wurde - entgangen sein, daß im Bereich der Stadt Wien bereits weitgehende Vorkehrungen und Überlegungen getroffen werden, da im Fall der Einrichtung einer Staustufe Wien die Interessen unserer Stadt voll zu berücksichtigen sind", erklärte Braun.

Der Umweltstadtrat verwies in diesem Zusammenhang auch auf seine Aussendungen vom 6. und 10. September. Dabei wurde unter anderem darauf hingewiesen, daß

- o für das Hauptbauwerk von der DOKW ein Gestaltungswettbewerb durchzuführen sei,
- o Arbeitsgruppen unter Beiziehung von Ökologen sich mit der Gestaltung des Staubereichs beschäftigen,
- o das Projekt in der Wiener Ökologiekommission bereits einmal behandelt wurde,
- o Vorsorge getroffen wird, um die Belastung durch Bauarbeiten zu minimieren,
- o entsprechende Maßnahmen im Interesse der Wasserqualität getroffen werden (Kläranlagen für Oberlieger, keine Auswirkungen auf das Grundwasser des 21. und 22. Bezirks, Schmalwandkastensystem im Rechten Donaudamm zur Sicherung der Grundwasserverhältnisse auf der rechten Donauseite, Grundwasserwerk Donauinsel Nord, Bewässerung der Lobau, Auswirkungen auf den Marchfeldkanal, Stadtbild auch im Bereich des Donaukanals usw.).

(Forts.) hrs/gg

Braun: Volle Information über Kraftwerk Wien auch ohne
Gesetz klar (2)

19 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) "Die Stadt Wien beschäftigt sich
ebenso wie Arbeitsgruppen und die Wiener ökologiekommission bereits
seit längerem mit den Auswirkungen eines möglichen Kraftwerks in
Wien und mit den erforderlichen Maßnahmen; das heutige
Pressegespräch der ÖVP kann ich allerdings nur als Versuch sehen,
sich in Szene zu setzen", schloß Braun. (Schluß) hrs/gg

NNNN